

Zukunftsmomente

Digimon Adventure/02 Kurzgeschichten

Von Alaiya

Popcorn [Mimi x Miyako]

Pairing: Mimi X Miyako

Ein verführerischer Karamellgeruch erfüllte die ganze Wohnung, als Miyako von der Uni zurückkam. Obwohl sie kaputt war, hatte sie doch den halben Vormittag in einem Seminar verbracht, nur um große Teile des Nachmittags an ihrer Bachelorthesis zu schreiben, zauberte es ihr ein Lächeln auf die Lippen. Es hieß, Mimi war da.

»Willkommen zurück, Miyako!«, rief Hawkmon aus, der sie als erstes entdeckte. Er saß vor dem Fernseher zusammen mit Palmon. Offenbar schauten sie sich die wohl fünfzigste Wiederholung von friends auf einem der Kabelkanäle an.

Sie lächelte. »Ich bin wieder zurück«, sagte sie auf Japanisch und ließ ihre Tasche mit dem Laptop gegen das Sofa sinken.

Am liebsten hätte sie sich auf hinfallen lassen, doch zum einen war ihre Neugierde geweckt, zum anderen fühlte sich das »nach Hause kommen« ohne einen Kuss nicht richtig an. Also ging sie in die - laut Mimi - viel zu kleine Küche hinüber. »Ich bin wieder da.« Dieses Mal sprach sie Englisch.

Mimi stand an der Herdplatte vor einem Topf. Kurz sah sie hinüber. »Willkommen zurück«, erwiderte sie - ebenfalls in Englisch.

Miyako ging zu ihr hinüber, um ihr über die Schulter zu schauen. »Was machst du da?«, fragte sie, nun auf japanisch, und drückte ihr einen kurzen Kuss auf die Wange.

»Ich experimentiere mit Popcorn Toppings«, erwiderte Mimi mit einem weichen Lächeln auf den Lippen.

Auch wenn ihre Freundin es nicht sah, hob Miyako eine Augenbraue. »Ich sehe aber kein Popcorn.«

»Das liegt daran, dass ich zuerst die Toppings mache.« Mimi zwinkerte ihr zu.

Vor ihr auf dem Herd standen gleich drei Töpfe unterschiedlicher Größen. Im vordersten blubberte eine grünliche Flüssigkeit, dahinter ruhte offenbar Karamell in einem Topf. Neben dem mit der grünlichen Flüssigkeit war auch noch einer mit einer dunklen, aber bräunlichen Mischung.

»Karamell, Matcha und Schokolade?«, schloss Miyako und zeigte auf die Töpfe.

»Fast. Karamell, Matcha und Nussnougat«, erwiderte Mimi.

»Okay, das klingt schon experimenteller. Was ist der Anlass?«

»Ach, sie wollen im Beluga einen Filmabend machen.« Beluga war das Café, in dem Mimi neben dem Studium als Aushilfsköchin jobbte. »Ich dachte, wir bieten unterschiedliches Popcorn an. Das sind die süßen Varianten - neben einer einfachen Butter-Zucker-Mischung. Ich dachte, ich mache später noch ein paar deftige.«

»Bitte aber nichts mit Bacon-Flavor.« Die Amerikaner liebten diesen aus für Miyako unerfindlichen Gründen. Dabei schmeckte es nicht einmal wirklich nach Bacon, sondern meistens einfach nur falsch.

»Ich dachte eher an Paprika, Chilli und vielleicht eine Sour-Creme-Knoblauch-Mischung.« Mimi dippte einen kleinen Löffel in die Matcha-Soße und reichte ihn Miyako, ehe sie die Herdplatte ausstellte. »Was meinst du?«

Miyako nahm den Löffel und steckte ihn sich in den Mund. »Es schmeckt nach Matcha.«

»Ach nein. Und weiter? Stimmt die Süße?«

»Ich würde sagen, ja. Außerdem: Kannst du für die Amerikaner etwas zu süß machen?«

Mimi verdrehte die Augen, ließ es aber unkommentiert. Sie räumte die Töpfe vom Herd und stellte sie auf Handtücher, die sie auf der kleinen Arbeitsfläche neben dem Herd zurechtgelegt hatte. »Jedenfalls fange ich jetzt mit dem eigentlichen Popcorn an.«

»Und dann dürfen wir probieren?«

»Dann dürft ihr probieren.« Nun gab auch Mimi ihr einen kurzen Kuss auf die Lippen, ehe sie den Vorratsschrank öffnete und eine Packung Popcorn für den Herd herausholte.